

Rede Andreas Meyer, CEO SBB

Wichtige Inhalt der Rede:

- Aktuelle Lage und Herausforderungen für die SBB.
- Die SBB fördert auch die Attraktivität des Wallis in wirtschaftlich schwierigen Zeiten – mit einem Augenzwinkern.
- Die SBB war auch 2008 auf erfolgreichen Schienen unterwegs. „Es müsste immer EURO sein. Dann wäre die Zusammenarbeit im Alltag noch besser.“
- Auf dem Weg zum Gurten – zu einer starken Sozialpartnerschaft.
- Die Wirtschaftskrise trifft auch die SBB.
- Gut aufgehoben – gut ankommen: Wir wollen die Kundenzufriedenheit weiter verbessern.
- Hilfe zur Selbsthilfe: Divisionsübergreifende Zusammenarbeit an der Basis!
- Deckungslücke PK SBB hat sich 2008 verdreifacht – Rahmenbedingungen durch Wirtschaftskrise verschlechtert.
- Bis 2030 gehen wir von einem Nachfragewachstum von deutlich über 50% aus. Bis 2030 Investitionen von rund 20 Mia CHF in neues Rollmaterial geplant.
- Auch 2030 soll Pendeln mit der Bahn möglich und bezahlbar sein.
- Zur Weiterentwicklung des Geschäfts und Tragen von Sonderlasten brauchen wir unternehmerischen Handlungsspielraum.
- Wir brauchen auch den schrittweisen Weiterausbau des Schweizer Schienennetzes.
- Zur Deckung der sich abzeichnenden Finanzierungslücke müssen neue Lösungen gefunden werden.
- Angemessenes Gleichgewicht zwischen Investitionen und Unterhalt im hochbelasteten Netz - das Fuder nicht überladen!
- Die Lokführer sind die Gastgeber unserer Fahrgäste in der Fläche. Die Lokführer sind die Gastgeber unserer Fahrgäste in der Fläche.
- Wir halten Wort: Nur eine Lokführer-Kategorie „Lokführer Personenverkehr“.
- In einem wirtschaftlich schwierigen Umfeld müssen auch die Lokführer ihre Beiträge zu einer gesunden SBB leisten.
- Für die nachhaltige Sicherung guter Arbeitsplätze ist eine verlässliche Sozialpartnerschaft für die SBB wichtig.
- Das hervorragende öV-Angebot leistet einen wesentlichen Beitrag zur ganzen Schweiz. Wir verkörpern Schweizer Werte!